



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

MODERNISIERUNG DER GEMEINDE VERWALTUNG

AMTSSIGNATUR



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.meiseldorf.at bzw. www.signaturpruefung.gv.at

DUALE ZUSTELLUNG

SENDER



Duale Zustellung

postalisch

elektronisch

Druck

e-Zustellung



EMPFÄNGER



Die moderne Form der Zählerdatenerfassung

Wasserzählerdatenerfassung

Gemeinde Meiseldorf

EDV-Nr.

Zählernummer

Anmelden

[Impressum](#)

IHR BÜRGERMEISTER



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Der gesellschaftliche, technologische und demografische Wandel stellt unsere Gemeinde und die damit verbundene Verwaltung vor große Herausforderungen. Die Aufgaben der Gemeinde sollen weiterhin effizient, bürgerfreundlich und in hoher Qualität erfüllt werden. Je moderner unsere Verwaltung, desto leistungsfähiger kann sie auf gesellschaftliche Veränderung reagieren und sie sogar aktiv mitgestalten. Damit wird die Verwaltung zum Standortfaktor. 3 wichtige effizienzsteigernde Maßnahmen wurden in unserer Gemeinde zum Einsatz gebracht: Amtssignatur, Duale Zustellung, Zählerdatenerfassung - In unserer aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung erfahren sie mehr über diese Maßnahmen.

Eine effiziente Kommunikation benötigt auch eine gute Verbindung. Durch die Inbetriebnahme des Sendemasten der Firma A1 wurde in vielen Teilen der Gemeinde eine deutliche Verbesserung erzielt. Aktuell ist die Verbesserung in der KG Kattau noch nicht erfolgt. Die Gemeinde steht hier in intensiven Gesprächen mit dem Betreiber A1 um eine rasche Lösung auch in Kattau zu erreichen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch persönlich bei allen helfenden Händen in der Gemeinde für die Flurreinigungsaktion 2016 bedanken. Es ist wieder gelungen unserer Gemeinde ein sauberes Gesicht zu verleihen und den sorglos weggeworfenen Müll einer nachhaltigen Aufbereitung zuzuführen. Ein herzliches Dankeschön.



Ihr Bürgermeister

 Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

**jeden Dienstag
zusätzlich von 17.00 – 19.00 Uhr**

 Sprechstunden des Bürgermeisters

**jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr**
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook:
www.facebook.com/nikolaus.reisel

 Sprechstunden des Notars

Die nächsten Sprechstunden des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels finden am

11.08., 03.10. und 12.12.2016

um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf statt.
Telefonische Voranmeldung unter
0 29 83 / 23 19 erbeten!

 Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von
09.00- 09.30 Uhr im
Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel
Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115
Druck: Eigendruckverfahren
Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/16 ist der 13.08.2016

AMTSSIGNATUR DER GEMEINDE MEISELDORF GEMÄß § 19 E-GOVERNMENT-GESETZ (E-GOVG)

Die von der Gemeinde Meiseldorf im elektronischen Wege amtlich gefertigten Dokumente weisen die Amtssignatur der Gemeinde Meiseldorf auf. Die Amtssignatur kann auf Bescheide und andere Erledigungen seitens einer Behörde aufgebracht werden und macht damit kenntlich, dass es sich um ein amtliches Schriftstück von der bezeichneten Behörde handelt.

Die Kenntlichmachung der Behörde wird im Zertifikat der Signatur durch ein spezielles Attribut ("Verwaltungseigenschaft") ausgedrückt und durch die Bildmarke der Behörde visualisiert.

Gemäß § 19 E-GovG ist die Amtssignatur im Dokument darzustellen durch

- die Bildmarke der Behörde und
- einem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert wurde.

ÜBERPFRÜFEN DES AMTSSIGNIERTEN ELEKTRONISCHEN DOKUMENTES

Die elektronische Signatur auf einem elektronischen Dokument kann mittels der Signaturprüffunktion des Adobe Acrobat Readers oder einer kompatiblen Software überprüft werden.

Unter www.signaturpruefung.gv.at steht ein durch die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH betriebenes zentrales Prüfservice für amtssignierte elektronische Dokumente zur Verfügung. Dort kann das elektronische Dokument hochgeladen und die Amtssignatur geprüft werden.

VERIFIZIERUNG DES AUSDRUCKS EINES AMTSSIGNIERTEN ELEKTRONISCHEN DOKUMENTS

Unter Verifizierung im Sinne des § 20 E-GovG ist die Bestätigung zu verstehen, dass die als Ausdruck vorliegende Erledigung der Behörde von dieser stammt. Die zu prüfende Erledigung muss dafür der Behörde zur Gänze vorliegen, wobei ein Abbild ausreicht. Zur Verifizierung können Sie das Dokument - bitte zur Gänze - an die jeweils zuständige Dienst- oder Geschäftsstelle wie folgt übermitteln:

- elektronisch
- per E-Mail (mit gescanntem Dokument als Anlage)
- per Fax
- postalisch (Original oder Kopie als Anlage)
- persönlich



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.meiseldorf.at bzw. www.signaturpruefung.gv.at

WASSERZÄHLER 2016

WWW.ZÄHLERDATEN.AT

DIE MODERNE FORM DER ZÄHLERDATENERFASSUNG FÜR BÜRGER UND VERWALTUNG



Alle Jahre wieder sind Gemeinden gefordert, durch eine möglichst flächendeckende Wasserzählerablesung die Grundlagen für eine korrekte Wasserendabrechnung zu schaffen. Dabei ist mittlerweile viel mehr als früher auf die Wünsche und Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger Bedacht zu nehmen.

EINFACH UND BEQUEM

Sie haben vielleicht schon positive Erfahrungen mit der Online-Zählerdatenerfassung im Zusammenhang mit ihrem Energieversorger gemacht. Sie sind deshalb dankbar, wenn auch die Gemeinde dieses Service anbietet, da man sich damit das Ausfüllen der Ablesekarte und den darauffolgenden Postversand ersparen kann.



[Impressum](#)

SO FUNKTIONIERT`S

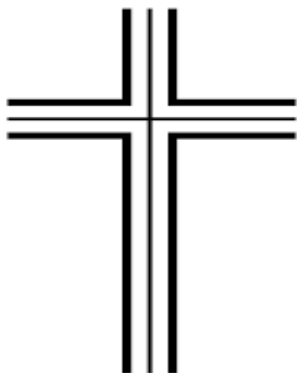
Sie rufen über den Internet-Browser die Homepage der Gemeinde Meiseldorf unter www.meiseldorf.at auf, klicken auf die „Wasserzähleruhr“ und geben den Zählerstand mit Ihrer Kundennummer und Zählernummer ein. Die Kundennummer finden Sie auf Ihrer Abgaben-Vorschreibung. Nun kann einfach der neue Zählerstand erfasst werden. Der errechnete Verbrauch wird anschließend zur Information angezeigt – die Zählerdatenerfassung ist damit für Sie erledigt!

Eingabe ab 08.06.2016 bis 12.08.2016 möglich.

ES GEHT AUCH MOBIL!

Die Erfassung des Zählerstandes können Sie auch per Tablet oder Smartphone vornehmen. Damit ist es möglich, den Zählerstand direkt von der Wasseruhr abzulesen und gleich in die Erfassungsmaske einzugeben.

Die Zählerstandsmeldung kann alternativ weiterhin am Gemeindeamt mittels Ablesekarte abgegeben werden.



DI WAGERER GEORG



VIZE-BÜRGERMEISTER A.D. DER GEMEINDE MEISELDORF

Völlig überraschend aus dem Leben gerissen wurde am 24. Februar der frühere Vizebürgermeister DI Georg Wagerer.

Das Leben von Georg Wagerer war von seiner Fürsorge für seine Familie geprägt. Neben der Familie galt sein Einsatz der Landwirtschaft. Der BOKU-Absolvent stand ab 1972 im Dienst der Bauernkammer, wurde 1982 Sekretär in Ravelsbach, leitete ab 1993 zusätzlich die BBK Hollabrunn und lenkte ab 2002 (Zusammenlegung) das Kammergeschehen im Verwaltungsbezirk Hollabrunn.

Ab 2006 hatte er als Pensionist mehr Zeit für sein großes Hobby, die Jagd. Georg Wagerer stellt sich auch in den Dienst der Feuerwehr. Ab 1971 aktiv, fungierte er in Klein Meiseldorf von 1975 bis 1985 als Verwalter, seit 2010 befand sich Georg im Reservestand.

Als begeisterter Fußballer ab der Jugendzeit in Sigmundsherberg aktiv, stieg Georg mit dem USV-Klein Meiseldorf in den 70er-Jahren in die Hobbyliga ein und fungierte bis ins Alter von 55 Jahren wiederholt als Aushilfsspieler.

In unserer Gemeinde übte Georg von 1990-1995 das Amt des Vize-Bürgermeisters aus.

**Die Gemeinde Meiseldorf wird Herrn DI Georg Wagerer stets
ein ehrendes und würdevolles Andenken bewahren.**

STEFAN HABERL WURDE ZUM NEUEN UNTERABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDANT GEWÄHLT



Mein Name ist Stefan Haberl und ich wurde am 27. August 1978 in Horn geboren. Ich habe eine Lehre als Maurer bei der Fa. Buhl absolviert und arbeite jetzt bei der Fa. Lechner in Plank am Kamp als Fassadenarbeiter.

Ich bin mit meiner Frau Claudia glücklich verheiratet und wir haben zwei stramme Jungs, Elias mit 11 Jahren und David mit 9 Jahren. Was mich besonders stolz macht, ist, dass sich meine gesamte Familie für die Feuerwehr interessiert und diese auch aktiv unterstützt. Elias ist bereits Teil unserer Feuerwehrjugend und David wartet nur noch, bis sein 10. Geburtstag im Juni kommt, damit er endlich auch beitreten kann.

Ich selbst bin seit Juni 1995 bei der Freiwilligen Feuerwehr. Nach den ersten Jahren als eingeteiltes Feuerwehrmitglied, in denen ich diverse Kurse besucht habe, wurde ich Anfang 2001 zum Fahrmeister und Zeugmeister ernannt. In den kommenden Jahren kümmerte ich mich also um die Ausrüstung und die Fahrzeuge in der FF Stockern. Parallel dazu setzte ich meine Ausbildung fort und besuchte unter anderem den Bewerber-Kurs für den Bezirkswasserdienstleistungsbewerb. Das "Zillenfahren" macht mir nach wie vor großen Spaß, leider ergibt sich derzeit nur selten die Gelegenheit. Im Jahr 2011 entschloss sich unser damaliger Kommandant, HBI Josef Schatz, sein Amt in der FF Stockern zurückzulegen. Im Vorfeld wurde ich bereits gefragt, ob ich die Nachfolge antreten will. Nach reiflicher Überlegung und in Absprache mit meiner Familie entschied ich mich schließlich dazu, mich der Wahl zu stellen. Ich wurde mit großer Mehrheit von meinen Kameraden gewählt und darf seither an der Spitze der FF Stockern deren Geschicke lenken. Ich bekleide dieses Amt mit viel Freude und Engagement, nicht zuletzt deshalb, weil wir eine super Gemeinschaft bei der Feuerwehr haben, vom jüngsten bis zum ältesten Feuerwehrmitglied.

Der Feuerwehr-Unterabschnitt 4 (UA4), der von den Feuerwehren Kl. Meiseldorf, Kattau und Stockern gebildet wird, wurde in den letzten Jahren von HBI Josef Schatz sachkundig geführt. Bei den diesjährigen Wahlen habe ich mich seitens der FF Stockern dieser Wahl gestellt. Ich wurde einstimmig gewählt und somit am 20. Februar 2016 zum Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten vom UA4. Ich werde dieses Amt, so wie mein Vorgänger, mit bestem Wissen und Gewissen ausüben. Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit im Unterabschnitt zu fördern und weiterhin zu forcieren. Der UA4 soll als eine Einheit geschlossen auftreten, damit auch im Ernstfall und bei Großereignissen beste Hilfe geleistet werden kann. Aber nicht nur die Feuerwehren des UA4 sind mir wichtig, sondern auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meiseldorf! Schließlich erfüllen wir den feuerpolizeilichen Auftrag der Gemeinde Meiseldorf und bekommen dafür auch große Unterstützung seitens der Gemeinde.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden Jahre als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant und sage "Gut Wehr!" an alle Freunde und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr!

**Mit kameradschaftlichen Grüßen
Stefan Haberl, HBI**

ERWEITERUNG DES FEUERWEHRHAUSES IN STOCKERN

Die Platzverhältnisse im bestehenden Feuerwehrhaus, mitten in Stockern, waren schon seit langer Zeit angespannt. Ebenso sind die sanitären Einrichtungen und die Umkleiden nicht mehr zeitgemäß, nicht zuletzt, weil auch viele Frauen bei unserer Feuerwehr sind. Die Garage wäre für die beiden Fahrzeuge ausreichend, jedoch ist die Aufstellung hintereinander nicht optimal für ein möglichst schnelles Ausrücken im Einsatzfall.

Daher haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Meiseldorf beschlossen, das Feuerwehrhaus entsprechend den aktuellen Anforderungen anzupassen und zu erweitern. Durch den Umbau bieten sich viele neue Möglichkeiten für die FF Stockern:

- breitere Garage → beide Fahrzeuge können nebeneinanderstehen
- getrennte Umkleiden für Männer und Frauen
- neue und getrennte sanitäre Einrichtungen inklusive Waschraum
- großer Sitzungsraum mit Kochnische und WC
- Kommandozimmer
- zusätzliche Abstellräume

Bei der Planung wurde besonders auf die Erfordernisse bei Einsätzen Bedacht genommen. Der Weg zu den Umkleiden und dann zu den Fahrzeugen verläuft gemäß einer Einbahn, wodurch ein rasches Ausrücken gewährleistet ist.

Neben der Verwendung des Gebäudes als Heim für die FF Stockern, wird es auch in Zukunft anderen gemeinnützigen Zwecken dienen. Der Bereich der ehemaligen Post wird weiterhin als Wahllokal Verwendung finden. Veranstaltungen wie das Maibaum-Aufstellen der Jugend Stockern oder das gemütliche Beisammensein nach der Nikolomesse werden in und um das Feuerwehrhaus stattfinden. Daher wurde besonders auf einen barrierefreien Zugang in das Haus geachtet.

Nach der Einreichung des Bauplanes und der Bauverhandlung im August 2015, fand der Startschuss für die Bauarbeiten schließlich im Oktober 2015 statt. Das Projekt ist in mehrere Bauabschnitte geteilt, welche sich über die nächsten Jahre erstrecken. Im ersten Bauabschnitt haben wir einen neuen Gebäudeteil im ehemaligen Garten des Hauses errichtet. Hier wurden zwei Lagerräume, die Geräte der Feuerwehr aufnehmen geschaffen. Parallel dazu wurden die ehemalige Post und die Wohneinheit entkernt und gemäß dem neuen Bauplan adaptiert. Derzeit findet der Innenausbau in diesen Bereichen statt.

Neben den Firmen, die für den Umbau notwendig sind, werden viele freiwillige Stunden von den Kameraden und Freunden der FF Stockern geleistet.

Die Finanzierung wird vom Land Niederösterreich, von der Gemeinde Meiseldorf und von der FF Stockern partnerschaftlich übernommen.



Foto: Feuerwehr Stockern, Innenausbau

Wir freuen uns, dass unser Feuerwehrhaus weiterhin ein zentrales Element im Ortskern von Stockern bleibt und wir es größer, besser und moderner gestalten können!

SOLARSTROM UND E-MOBILITÄT GEMEINDE MEISELDORF **INFORMIERT ZU E-AUTO-PROBEFAHREN, CARSHARING-PLÄNEN UND** **BÜRGERBETEILIGUNG**

E-Mobilität inkl. Probefahren, Solarstrom und Bürgerbeteiligung, das waren am 13. Mai 2016 die Themen des Energieabends in der Gemeinde Meiseldorf. Alle gängigen Elektro-Pkw waren zum Ausprobieren vor Ort und wurden von rund 30 Personen ausgiebig Probe gefahren. Die Informationen zum E-Auto-Carsharing und zum Bürgerbeteiligungsmodell für zwei Solarstromanlagen auf den Dächern der Gemeinde stieß ebenso auf reges Interesse.

Der Energieabend begann mit Besichtigung und Probefahrten von folgenden rein elektrisch betriebenen Autos: Nissan Leaf, Renault Zoe, Kia Soul, VW eGolf und Tesla Model S, ergänzt um den BMW i3, den Bgm. Niko Reisel seit Juni 2014 fährt. Dazu gab es alle Infos, die man braucht, um einzuschätzen, was die Autos alle können.

In etwa 30 Interessierte besichtigten die Fahrzeuge, informierten sich über Schnellademöglichkeiten und die Möglichkeit kostengünstig mit regionaler Energie unterwegs zu sein. Eine Reihe von – natürlich emissionsfreien – Testfahrten wurden absolviert. Das Interesse an den inzwischen absolut alltagstauglichen Autos war groß, denn sowohl das Schnellladen als auch die Ladeinfrastruktur sind vorhanden. In NÖ kann man z.B. alle 60 km schnell laden, d.h. in 30 Min. holt man sich wieder mind. 100 km Reichweite.

Nach den Fahrten zeigten sich alle Tester überrascht über die vielen Vorteile: Leise, durchzugsstark und günstig im Betrieb sind nur einige der herausragenden Eigenschaften von modernen E-Autos.

Ab 18:30 Uhr gab es im Wappensaal Infos zu einem möglichen Carsharing und zur Bürgerbeteiligung. Für beide kann man sich bei der Gemeinde Meiseldorf informieren.



Quelle: Energieagentur der Regionen

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Meiseldorf mit fachlicher Unterstützung der Energieagentur der Regionen und 10 hoch 4.





BÜRGERBETEILIGUNG PHOTOVOLTAIK IN DER GEMEINDE MEISELDORF

Bürgerbeteiligung

In ganz Österreich schließen sich Privatpersonen zusammen, um gemeinschaftlich Photovoltaik-Anlagen zu betreiben oder um sich daran zu beteiligen.

Die Gewinnbeteiligung ist bei einer Bürgersolaranlage durchaus wichtig, steht aber nicht immer im Vordergrund.

Ein Bürger kauft einen Solar-Modul-Baustein um € 300 und vermietet diesen für die Laufzeit von z.B. 13 Jahren an die 10hoch4 BürgerEnergie GmbH. Dafür erhält der Bürger jährlich eine Miete von € 10,50 (entspricht 3,5% effektiv Verzinsung) pro Modul und am Ende der Laufzeit, sein Kapital rückerstattet.

Die Module können über die Homepage der Gemeinde und unter www.10hoch4.at/meiseldorf erworben werden.

Dazu ist ein Formular auszufüllen und der gewünschte Betrag einzuzahlen. Das Zertifikat über das Modul wird binnen einer Woche an den Bürger übermittelt.

Standort	Anzahl der Solarbausteine	kWp
Sportvereinshaus Klein Meiseldorf 136	126	32,67
Kulturstadel Klein Meiseldorf 115	120	31,2
GESAMT	246	63,96

Mit einer Leistung von 63,96 kWp werden jährlich ca. 20t CO₂ gespart, was in etwa einem CO₂-Ausstoß von 13 Autos entspricht. Sichern Sie sich Ihren persönlichen Solarbaustein und sorgen Sie zusammen mit der Gemeinde und Ihren Mitbürgern für eine umweltbewusste und nachhaltige Energieversorgung der Gemeinde Klein Meiseldorf.

Investitionen Variante 1	
1 Baustein/Modul hat einen Wert von ...	€ 300,-
Fixe Laufzeit ...	2 Jahre
Rendite ...	2% pro Jahr
Fixe Rückerstattung pro Jahr ...	€ 6,00

Investitionen Variante 2	
1 Baustein/Modul hat einen Wert von ...	€ 300,-
Fixe Laufzeit ...	5 Jahre
Rendite ...	2,5% pro Jahr
Fixe Rückerstattung pro Jahr ...	€ 7,50

Investitionen Variante 3 (nur in begrenzter Stückzahl erhältlich)	
1 Baustein/Modul hat einen Wert von ...	€ 300,-
Fixe Laufzeit ...	9 Jahre
Rendite ...	3,0% pro Jahr
Fixe Rückerstattung pro Jahr ...	€ 9,00

Investitionen Variante 4 (nur in begrenzter Stückzahl erhältlich)	
1 Baustein/Modul hat einen Wert von ...	€ 300,-
Fixe Laufzeit ...	13 Jahre
Rendite ...	3,5% pro Jahr
Fixe Rückerstattung pro Jahr ...	€ 10,50

Nutzen:

- Ökologisch sinnvolle und nachhaltige Anlagemöglichkeit für die Bürger von Klein Meiseldorf.
- Nach Ablauf des Bürgerbeteiligungsmodells erhält die Gemeinde „gratis“ Solaranlagen und kann diese noch weitere Jahre betreiben.
- Bewusstseinsbildung zur sinnvollen Nutzung der Sonne und weg von der Abhängigkeit von Gas und Atomstrom.
- Photovoltaik auf Dächern entlastet die Stromnetze und der Strom kann direkt genutzt werden.
- Es wird keine Landschaft verbaut und die Lebensdauer einer Anlage beträgt ca. 40 Jahre.

Bürgerinformationen:

Kontaktieren Sie uns unter office@10hoch4.at oder Fr. Müller unter +43 (0) 676 30 90 780 und wir lassen Ihnen alle notwendigen Unterlagen zukommen.



Auf den Dächern des Kulturstadels und des Sportvereinshauses werden im Laufe des Jahres die beiden Anlagen mit einer Gesamtleistung von insgesamt 63,96 kWp errichtet werden.



Die Gemeinde Meiseldorf gratuliert zur Geburt



FOTO: GEMEINDE

gf.GR Martin Ziegler und GRin Raffaella Loishandl überbringen die Glückwünsche der Gemeinde an Familie Polt-Worek zur Geburt ihrer Tochter Theresa.



FOTO: GEMEINDE

DIAMANTENE HOCHZEITEN



FOTO: GEMEINDE



Bgm Nikolaus Reisel, Gerti Zehetgruber und Josef Zehetgruber vom Bauernbund gratulierten Raimund und Johanna Zechmeister zur Diamantenen Hochzeit.



FOTO: BREM

Bgm Nikolaus Reisel und GR Herbert Zechmeister gratulieren Karl und Anna Nowak zum 60 jährigen Hochzeitjubiläum.



GOLDENE HOCHZEIT

Die Gemeinde Meiseldorf gratuliert Gerhard und Ingeborg Redl zur Goldenen Hochzeit.

GEBURTSTAGSJUBILÄUM



Foto: Brem

Bgm Nikolaus Reisel und Vize-Bgm Erich Nendwich überbringen die Glückwünsche der Gemeinde zum 90. Geburtstag an Franziska Steininger.



Die Gemeinde Meiseldorf gratuliert den Jubilaren.

Event Kalender

10. bis 12.06.2016	FF- Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr Stockern im Kulturstadl
11.06.2016	Klein Meiseldorf-Rastenfeld, Spielbeginn 19:30 Uhr
12.06.2016	ab 10:00 Uhr wird der neue Spielplatz in Maigen feierlich mit einer Feldmesse und anschließendem Mittagstisch eröffnet.
02.und 03.07.2016	Sportfest des USV Meiseldorf am Sportplatz Klein Meiseldorf
	02.07. Beginn: 14 Uhr
	03.07. Beginn: 10 Uhr
16.07.2016	4 Gewinnt des SVU Stockern, Kulturstadl Stockern, Beginn: 14 Uhr
23.07.2016	Beach Soccer Turnier, Kulturstadl Stockern, Beginn: 13:00 Uhr, 20:00 Uhr: Dritte Halbzeit Party
24.07.2016	Christophorusmesse in Stockern um 09:00 Uhr mit anschl. Fahrzeugsegnung
18.09.2016	Erntedankfest
	08:45 Uhr Prozession von der alten Kirche zur Pfarrkirche Stockern
	09:00 Uhr Hochamt, anschl. sind alle herzlich zum Pfarrkaffee im FF-Haus Stockern eingeladen
20.08.2016	Kids in Action der Jugend Stockern, Kulturstadl Stockern, Beginn: 13 Uhr
03.09.2016	„Schmankerlessen“ der Spitz Partie im Kulturstadl Stockern
23.09.2016	Blutspenden im Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf

BLUTSPENDETERMINE 2016 IM BEZIRK HORN VON **JULI BIS DEZEMBER**

24.07.2016	Eggenburg	Landesberufsschule
29.07.2016	Horn	Bezirkshauptmannschaft, Eingang Stadtgraben
07.08.2016	Messern	Feuerwehrhaus
13.08.2016	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus
21.08.2016	Geras	Feuerwehrhaus
23.09.2016	Klein Meiseldorf	Gemeindeamt - Wappensaal
01.10.2016	Horn	HAK, Festsaal
16.10.2016	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus
23.10.2016	Langau	Feuerwehrhaus
06.11.2016	Irnfriz	Mehrzwecksaal
20.11.2016	Eggenburg	Landesberufsschule
02.12.2016	Horn	Arbeiterkammer, 1. Stock
11.12.2016	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus





WAHLERGEBNIS DES ERSTEN WAHLGANGES ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL IN DER GEMEINDE MEISELDORF

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016																	
Wahlsprengel	Wahl-berechtigte	Wahl-karten-wähler	abge-gebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Dr. Irmgard Griss	in %	Ing. Norbert Hofer	in %	Rudolf Hundstorfer	in %	Dr. Andreas Khol	in %	Ing. Richard Lugner	in %	Dr. Alexander Van der Bellen	in %
Klein Meiseldorf	346	59	231	16	215	32	14,88	76	35,35	28	13,02	41	19,07	14	6,51	24	11,16
Kattau	178	21	123	3	120	15	12,50	27	22,50	6	5,00	50	41,67	2	1,67	20	16,67
Stockern	175	9	137	8	129	16	12,40	35	27,13	24	18,60	35	27,13	9	6,98	10	7,75
Maigen	78	7	57	2	55	15	27,27	5	9,09	7	12,73	21	38,18	1	1,82	6	10,91
Gesamt	777	96	548	29	519	78	15,03	143	27,55	65	12,52	147	28,32	26	5,01	60	11,56

Wahlbeteiligung: 70,53%

Das Gemeindeergebnis enthält keine Briefwahlstimmen.
Diese werden nachträglich auf Bezirksebene ausgezählt.

WAHLERGEBNIS DER STICHWAHL ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL IN DER GEMEINDE MEISELDORF

Bundespräsidentenwahl am 22. Mai 2016									
2. Wahlgang									
Wahlsprengel	Wahl-berechtigte	Wahl-karten-wähler	abge-gebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Ing. Norbert Hofer	in %	Dr. Alexander Van der Bellen	in %
Klein Meiseldorf	346	62	232	14	218	137	62,84	81	37,16
Kattau	178	29	109	13	96	49	51,04	47	48,96
Stockern	175	16	123	9	114	72	63,16	42	36,84
Maigen	78	14	57	1	56	26	46,43	30	53,57
Gesamt	777	121	521	37	484	284	58,68	200	41,32

Wahlbeteiligung: 67,05%

Das Gemeindeergebnis enthält keine Briefwahlstimmen.
Diese werden nachträglich auf Bezirksebene ausgezählt.

EINFÜHRUNGSKURS FÜR UMWELTGEMEINDERAT JOSEF NEUNTEUFL:

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, 1. März 2016

Seit den NÖ Gemeinderatswahlen 2015 sind rund zwei Drittel der 600 Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte neu in ihrem Amt. Um die neuen UmweltschützerInnen für ihre Aufgabe zu rüsten, bot die Energie- und Umweltagentur NÖ den zweiten Einführungskurs mit den Schwerpunkten Natur- und Umweltschutz auf Gemeindeebene an.

20 Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte aus ganz Niederösterreich dürfen sich seit 27. Februar zu den ersten Absolventinnen und Absolventen des Einführungskurses zählen. „Niederösterreich deckt seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energie. Das Engagement der Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte war ein wichtiger Schritt auf diesem Etappensieg“, dankt Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der auf die Bedeutung dieses Kurses verweist: „Der Einführungskurs vermittelt das Rüstzeug, um für die wachsenden Aufgaben, die mit dieser wichtigen Funktion einhergehen, gewappnet zu sein.“

eNu ist erste Anlaufstelle in allen Energie-, Umwelt und Naturfragen

Bei dem fünftägigen modularen Einführungskurs der Energie- und Umweltagentur NÖ erhielten die TeilnehmerInnen das notwendige Handwerkszeug, um einen

aussagekräftigen Gemeinde-Umwelt-Bericht zu erstellen, konkrete bewusstseinsbildende Akzente in ihrer Gemeinde zu setzen und das Tagesgeschäft effizienter zu führen. Die Themen Energieeffizienz, Naturschutz, Nachhaltige Beschaffung und Mobilität wurden von der eNu speziell auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten. „Es ist eine zentrale Aufgabe der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich die Umweltgemeinderäte in Niederösterreich in allen Fragen zu unterstützen“, unterstreicht Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ: „Unsere Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte stellen die ersten Kontaktpersonen in den Gemeinden zu den Themen Energie, Umwelt und Natur dar. In ihrer Funktion als Multiplikator ist es wichtig, die Bevölkerung für diese Thematik kompetent zu informieren und zu begeistern.“

eNu stellt Fach-Knowhow zur Verfügung

Neben dem Schutz von Umwelt und Natur ist der Umweltgemeinderat verpflichtet, einmal jährlich einen Umweltbericht an die Gemeinde zu legen und die BürgerInnen über die Ergebnisse zu informieren. „Wir stellen den Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäten gerne unsere Fachkompetenz zur Verfügung, um in ihnen starke Verbündete für das Erreichen der Energie- und Klimaziele des Landes zu gewinnen“, betont Hubert Fragner, Bereichsleiter Gemeinden und Regionen in der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Das nächste große Highlight wartet mit den Umweltgemeinderatsforen bereits im April 2016 auf, welche in allen Hauptregionen stattfinden.



Foto: Umweltagentur NÖ

„GESUNDE GEMEINDE IN NIEDERÖSTERREICH“ **WIR FÖRDERN GESUNDHEIT DORT, WO GESUNDHEIT PASSIERT**



Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar.

Niederösterreich trägt den Gedanken der Gesundheitsförderung und Prävention bereits seit 1995 erfolgreich in die Gemeinden und unterstützt diese aktiv bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen vor Ort.

Das von der Initiative »Tut gut!« vermittelte Angebot für Gemeinden orientiert sich an der Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen mit dem Ziel, die gesundheitliche Eigenverantwortlichkeit der Bevölkerung zu stärken.

Aktives Engagement für einen gesunden Lebensstil

In von Gemeindemitgliedern organisierten und von Betreuer/-innen der Initiative »Tut gut!« begleiteten Arbeitskreisen werden Gesundheitskonzepte erarbeitet, an die Gegebenheiten und Bedürfnisse in den Gemeinden angepasst und formuliert. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gesundheitsangebote konzentrieren sich dabei auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, mentales Gesundsein, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur.

Dem Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Gemeinden und der Möglichkeit zur Teilnahme am Fortbildungsangebot des Programms "Gesunde Gemeinde" wird besondere Bedeutung beigemessen. In den Gesunden Gemeinden wird der gemeinschaftlichen Umsetzung von Aktivitäten in Form von Kursen, Trainings, Vorträgen oder Gesundheitstagen unter Einbindung der Bevölkerung Rechnung getragen.

Bereits über 380 Gesunde Gemeinden und somit mehr als die Hälfte der Gemeinden Niederösterreichs sind mit vielfältigen Angeboten im Sinne der regionalen Gesundheitsförderung aktiv!

Homepage der Gesunden Gemeinde Niederösterreich :
www.noetutgut.at

Kontakt für die Gemeinde Meiseldorf ist
GRin Loishandl Raffaella



WOHNEN IM WALDVIERTEL

LOS GEHTS! NEUE EINWOHNER/INNEN STATT ABWANDERUNG

Das Waldviertel hat mehr zu bieten als viele wissen. Im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ positionieren wir uns künftig als attraktiver Wohnstandort.

Auf Initiative unseres Bürgermeisters Ing. Nikolaus Reisel hat der Gemeinderat bei der Sitzung am 19.04.2016 beschlossen, zusammen mit 56 Gemeinden des Vereines Interkomm am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ teilzunehmen.



Ziel der gemeinsamen Image- und Werbekampagne in Wien, Linz und im Waldviertel ist es, den Zuzug neuer Bewohner/innen zu verstärken und die Abwanderung aus der Region einzudämmen.

Eine sehr wichtige Aufgabe, bedenkt man, dass Menschen, die in unserer Region leben, entscheidend sind für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben. Außerdem sind sie Kunden für unsere Geschäfte, Arbeitskräfte für unsere Betriebe, Kinder für unsere Schulen und noch so vieles mehr.

Durch Zusammenarbeit kann viel bewegt werden. Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist das beste Beispiel dafür.

Herzstück der Kampagne ist die Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at. Hier werden Häuser, Wohnungen und Grundstücke zum Kauf oder Mieten angeboten. Ab sofort auch jene aus unserer Gemeinde, die zusätzlich auch auf unserer eigenen Gemeindewebseite zu finden sind.

Auf www.wohnen-im-waldviertel.at werden **Immobilien**, Baugründe, **Arbeitsplätze** sowie viele Vorzüge und **Angebote der Region** präsentiert. Auch eigene Liegenschaften können hier **kostenlos inseriert** und somit zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten werden.

Darüber hinaus findet man auf dieser Webseite auch Infos zu freien Jobs in der Region sowie zu Lebensqualität und Infrastruktur im Waldviertel. Wo kann mein Kind in die Schule gehen? Wie weit ist es zum nächsten Einkaufszentrum? Welche Direktvermarkter und Nahversorger gibt es in der Umgebung? Wo liegt die nächste Arztpraxis? In welchem Verein kann ich mich engagieren? Wie lang brauche ich in die nächste Bezirksstadt? (...)

Schauen Sie selbst:
www.wohnen-im-waldviertel.at

Kontakt für Inserate ist die Gemeinde Meiseldorf



DIE OSTERRATSCHEN



Foto: Privat

Einem unwissenden Besucher kann es in vielen Orten Österreichs **(auch in der Gemeinde Meiseldorf)** geschehen, dass er am Karfreitag oder Karsamstag um 6 Uhr früh erschreckt und unversehens von einem unheimlich "ratschendem" Geräusch aus dem Bett gerissen wird. Wegen der festlichen Stimmung, die das Läuten von Kirchenglocken ausdrücken, müssen sie während der Zeit zwischen dem Tode Christi und seiner Auferstehung schweigen. Man sagt dann, die Kirchenglocken "seien nach Rom geflogen". Ihre Aufgaben (die Ankündigung der Tageszeiten und der Ruf zu den Gottesdiensten) werden also von Gründonnerstag bis Karsamstag von hölzernen Klappern, von den Ratschen, übernommen. Am Morgen vom Ostersonntag wird die Auferstehung Jesu verkündet.

Auch dieses Jahr waren wieder Burschen und Mädchen aus unserer Gemeinde am Osterwochenende unterwegs, um diesen alten Brauch aufrecht zu erhalten.

EINBLICK IN DIE MUSIKSCHULE



Foto: Riel Anita

Bereits das zweite Schuljahr ist die Gemeinde Meiseldorf eine neue Zweigstelle der Regionalmusikschule Eggenburg. Das heißt, der Musikunterricht findet direkt vor Ort im Wappensaal statt. Derzeit kann man wöchentlich den Klängen der Kinder der Musikalischen Früherziehung und der Blockflötenschüler/Innen lauschen. Unterrichtet werden diese von der Musikschullehrerin Anita Riel BA.

Die musikalischen Ergebnisse können sich hören lassen! Beim jährlichen Meiseldorfer Adventkonzert oder Vorspielabenden zeigen die Musikschüler/Innen regelmäßig ihr Können. Die neue Zweigstelle erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit und kann auch in Zukunft hoffentlich noch weiter ausgebaut werden!



FOTO: RIEL ANITA

AUS DER KG KATTAU ... EIN LEBENDER ZAUN ENTSTEHT AM SPIELPLATZ

Begonnen hat alles mit der Versteigerung des Maibaumes im Zuge des Sommerfestes der Pfarre Kattau. Der Kultur- und Veranstaltungsverein Kattau organisierte die Versteigerung – der Gewinn wurde der Errichtung eines Zaunes für den Kinderspielplatz in der Siedlung gewidmet.



Am 12. März war es dann soweit. Nachdem man sich auf einen „lebenden Zaun“ geeinigt hatte, baten die Gemeinderäte unter der Führung von Martin Ziegler um die Mithilfe bei der Pflanzung von 200 Sträuchern. Zahlreiche fleißige Helfer folgten dem Ruf und sorgten für ausreichende helfende Hände beim Pflanzen.

Nach den schon um 7 Uhr in der Früh begonnenen Grabungsarbeiten wurde die Erde mit Schwarzerde vermischt und die Sträucher gesetzt. Um einen ausreichenden Schutz gegen Kälte und Unkraut zu haben, wurde noch eine Schicht Hackschnitzel aufgetragen.



Die erste Bewährungsprobe, die nächtlichen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, haben die jungen Sträucher mit Bravour überstanden. Alle treiben aus und werden in Zukunft den Spielplatz in Kattau für unsere Kleinen noch sicherer gestalten.



Fotos Seite 18 von Michael Daniel



GOLD FÜR DIE „4 SÄULEN DES ZUSAMMENHALTS“

Wir schreiben den 12. März 2016. Für manche ein Tag wie jeder andere, aber für die Burschen und Madln der Landjugend Meiseldorf war es ein Jubeltag! Landjugenden aus ganz Niederösterreich haben sich an jenem Samstag in der Messehalle in Wieselburg versammelt, um gespannt die Prämierung des Projektmarathons mit zu verfolgen. Schon im September 2015 standen die Mitglieder der Landjugend Meiseldorf ein Wochenende lang im Dienste der Gemeinde und erbauten die bereits bekannten Litfaßsäulen „4 Säulen des Zusammenhalts“. Schon bei der Projektpräsentation im Jänner 2016 in St. Pölten konnten Conny Zehetgruber und Georg Kolm stellvertretend für die ganze Bagage überzeugen. Mit einer Miniatur-Litfaßsäule als Projektmappe setzte die Truppe noch einen drauf und erwartete sich dadurch Großes. Dass es so groß werden würde, hätten aber selbst die Blauäugigsten unter ihnen nicht geahnt!

!! WIR HABEN GOLD GEHOLT !!

Für die allererste Teilnahme am Projektmarathon, für die Erschaffung der vier Litfaßsäulen und für den Zusammenhalt und das Miteinander verdiente sich die Landjugend Meiseldorf die Gold-Trophäe! Überraschte und überglückliche Schreie gingen durch den Raum und manch einer – so sagt man - konnte die Mundwinkel gar nicht mehr auf Normalposition bringen vor lauter Grinsen. Da musste dann schon ein kühles Blondes her, um die Situation wieder zu beruhigen ;)

„I bin sehr stolz auf unser Truppe, weil man da genau sieht, was man gemeinsam erreichen kann“ lobt auch Obmann Andi STEFAN. Gemeinsam mit dem größten Unterstützer Niko Reisel feierte die dynamische Schar den erfolgreichen Abend, mit der Hoffnung, viele weitere Projekte für die Gemeinde umsetzen zu dürfen!

Wir sagen DANKE!



Foto: Landjugend

Praktische/Zahnärzte in unserer Nähe

Allgemeinmediziner

Dr. Claudia SALLER

02984/2707 , Hauptstraße 3
3743 Röschitz

Dr. Rosemaria ZANDL

02984/3510 , Hauptplatz
3730 Eggenburg

Dr. Otto SOUKUP

02984/2440 , Eggenstraße 15
3730 Eggenburg

MR Dr. Waltraud. FINK

02984/7276 . Straning 142
3722 Straning

Dr. Johann LEEB

0298327222 , Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg

Zahnärzte

Dr. Gerald Manfred Jahl

02984/20013 , Hauptplatz 20
3730 Eggenburg

Dr. Reinhard Finger

02984 / 4410 , Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg

Dr. Manfred Pichler

02982/2395 , Im Naturpark 16
3580 Horn

Dr. Vera Stanek-Lemp

02982 / 32 39 , Prager Straße 3-5/7
3580 Horn

Dr. Harald Glas

02985 / 2446 , Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp



ÄRZTENOTRUFNUMMER

FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF

POLIZEI NOTRUF

RETTUNG NOTRUF

TIERARZT: DR GERHARD EDER, EGGENBURG,

Vergiftungsinformationszentrale

141 (OHNE VORWAHL)

122

133

144

02984/2667

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

Abfuhrtermine bis Anfang September

- **BIOMÜLL** 13.07, 20.07, 27.07, 03.08, 10.08, 18.08, 31.08. UND 14.09.16
- **RESTMÜLL** 15.07, 12.08. UND 09.09.16
- **ALTPAPIER** 29.08.16
- **GELBER SACK/TONNE** 08.07. UND 20.08.16
- **ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND HORN** TEL.: 02982/53310-0





GEMEINDEABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
HORN

STATISTIK 2015

Sehr geehrte Damen und Herrn !

Es freut uns Ihnen auch heuer die Abfallstatistik 2015 übermitteln zu können. Sie gibt einen kleinen Überblick über die Sammel- wie Verwertungsmengen und einige weitere Leistungen des Gemeindeabfallwirtschaftsverbandes Horn für das Jahr 2015

Abfallvermeidung und Abfalltrennung:

Die Maßnahmen zur Abfallvermeidung und richtigen Abfalltrennung werden durch intensive Medientätigkeit (Abfallkurier, Gemeindezeitungen, Schaltungen in regionalen Medien) und zahlreiche Multiplikatoren in den Gemeinden unterstützt. Auch werden Exkursionen im Abfalllogistikzentrum Waldviertel in Rodingersdorf sowie für Schulen wird das Umwelttheater „es kumd zugg“, usw. durchgeführt.

Neu ist das Projekt die „APPedit Schulstunde“. Das Ziel ist Jugendliche ab 14 mit dem Thema Lebensmittel und Lebensmittelabfälle intensiv und nachhaltig zu begeistern. Jährlich erfolgt für die Multiplikatoren auch eine Fachexkursion zu verschiedenen Behandlern und Verwertern um das dort erhaltene Hintergrundwissen weiter vermitteln zu können.

Abfalllogistikzentrum Rodingersdorf (ALZ)

Das ALZ wurde im Jahr 2015 von ca. 10.000 Kunden frequentiert.

Das ALZ Waldviertel bietet eine Vielfalt von Entsorgungsmöglichkeiten für Bürger und Betriebe, dass auch laufend den Erfordernissen einer modernen Abfallwirtschaft und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst wird.

Folgende Abfallarten können dort angeliefert werden:

Rest- und Sperrmüll, Altholz (behandelt und unbehandelt), Elektrogeräte klein und groß, Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Leuchtstofflampen, Fahrzeugbatterien und Gerätebatterien, Altpapier und Karton, Glas, Dosen, Almetalle, Bauschutt, Eternit, sowohl Bau- als auch Verpackungsstyropor, Zementsäcke, Strauchschnitt, Altreifen, Nöli, Alttextilien, Problemstoffe, getötete oder verendete Heim- und Falltiere, Kränze und Buketts, Verpackungsabfälle, usw.

Abfallstatistik im Internet

Unter www.abfallverband.at/horn finden Sie unsere Statistik 2015 auch zur Ansicht auch zum Downloaden.

Ebenfalls ist die Statistik 2015 auf unserer Homepage ersichtlich.

Flurreinigung 2015 war ein enormer Erfolg

2015 startete der AVH mit einer modernen Werbestrategie für Flurreinigungen. Der Erfolg gibt uns Recht. 100 Flurreinigungen im Bezirk mit 2566 Personen sind ein schlagender Beweis dafür. Die Teilnehmerliste zieht sich durch alle Altersgruppen, wie Dorfjugend, Dorfgemeinschaften, Schulen, Institutionen, Bundesheer, Vereine, Freiwillige Feuerwehren und Straßenverwaltung. Es war eine beeindruckende Vielfalt an interessierten Flurreinigern.

Flurreinigung in der Gemeinde Meiseldorf

KG Klein Meiseldorf



Foto: Privat



KG Stockern



Foto: Privat

Baumschneiden bei der Firma Magora



Foto: Privat

KG Kattau



Foto: Privat

Die Gemeinde Meiseldorf
bedankt sich für
die Unterstützung



Sonntag, 12. Juni 2016

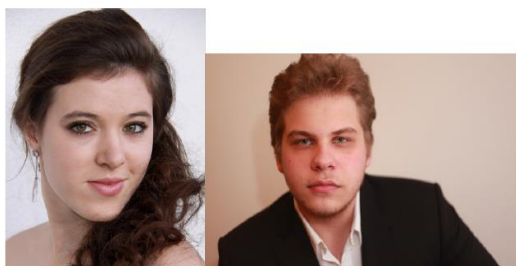
15 Uhr



„Bassoprano“

Tief und hoch?
Nein, extrem hoch und erdig tief !

Ein Sängerpärchen,
einmal anders .



Zwei junge österreichische Talente,

Vanessa Waldhart (Sopran)

und

Michael Nagl (Bass),

auf dem Weg zur Karriere.

Franz Carda (Klavierbegleitung)

geht gemeinsam mit ihnen
auf die Suche nach
berührenden/ergreifenden/beschwingten
Sopran- und Bass -Melodien aus
Lied, Oper, Operette und Musical.

Von *Händel, Mozart und Beethoven* über
Weber, Lortzing, Nicolai bis hin zu
Strauss und Gershwin spannt sich der
stilistische Bogen. Auch musikalische
Persiflagen („Ich bin ein Bass“, „Ich bin
so unmusikalisch“) dürfen nicht fehlen...

Eintritt: 15 EURO
Ermäßigter Eintritt für Schüler und Studenten:
8 EURO

Buffetbetrieb ab 14 Uhr
Kartenreservierung unter 01 402 20 36 oder
prof.carda@musikatelier.com

Verbringen Sie (wieder) einen vergnüglichen
Sommernachmittag in der Danielmühle.
Wir laden Sie herzlich ein!

Familie Carda

WASSERZÄHLERABLESUNG 2016

Wir ersuchen um Ihre Mithilfe bei der Ablesung der Wasserzähler!

Führen Sie bitte die Ablesung selbst durch und tragen Sie die Daten in das Formblatt ein.

Bitte übermitteln Sie die Zählerstandsmeldung

bis Montag, den 11.07.2016 an das Gemeindeamt.

Möglichkeiten der Übermittlung:

**Postkasten beim Gemeindeamt – gemeinde@meiseldorf.at – Fax 02983/2319-21
beim jeweiligen Ortsvorsteher abgeben**

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Meldung wahrheitsgemäß zu erfolgen hat. – Spätestens beim Ausbau des Wasserzählers durch die Gemeindearbeiter, aufgrund der nötigen Eichung, wird der Zählerstand von Amts wegen erhoben!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



ABLESEKARTE

An die
Gemeinde Meiseldorf
3744 Klein-Meiseldorf 115

Zählerstandsmeldung

Ablesedatum.....

Liegenschaftseigentümer oder Mieter.....

Adresse.....

1 Zählernummer.....**2** Zählerstand.....m³

eventuell 2. Liegenschaft – Adresse.....

1 Zählernummer.....**2** Zählerstand.....m³

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die wahrheitsgemäße Bekanntgabe des Wasserzählerstandes.

.....

Unterschrift

